

PRESSE-INFO

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

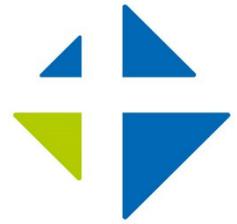
Pressestelle Erfurt, presse.erfurt@ekmd.de

Ralf-Uwe Beck, 0172-7962982; Susanne Sobko, 0162-2048755

Pressestelle Magdeburg, presse.magdeburg@ekmd.de

Friedemann Kahl, 0151-59128575

www.ekmd.de



13.1.2021

Neue Ideen für alte Kirchen: Modellprojekte werden gefördert Kirchen mit Bienen, Spielobjekten, Betten und Kunst

Aus dem Ideenaufwurf „STADTLAND: Kirche. Querdenker für Thüringen 2017“ und der Ausstellung „500 Ideen, 500 Kirchen“, einem Kooperationsprojekt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) gemeinsam mit der IBA Thüringen, sind sieben Modellprojekte hervorgegangen: Die Kirchengemeinden wollen ihre Kirchengebäude durch innovative Nutzungsideen mit neuem Leben füllen. Landesbischof Friedrich Kramer hat die Schirmherrschaft für die Modellprojekte übernommen. Einige laufen bereits, 2021 beginnt die Realisierung von zwei großen Projekten (Ellrich und Apolda).

Hintergrund

- In den vergangenen Jahrzehnten hat die Kirche Mitglieder verloren, viele Kirchengebäude und Pfarrhäuser können nicht mehr ausreichend genutzt werden
- Mit dem Aufruf wurden Ideen für das gemeinsame Kulturgut Kirche gesucht
- Ziel des Projektes: 500 sinnvolle Nutzungs- und Erhaltungsmöglichkeiten für kirchliche Gebäude zu finden

Finanzierung

- Insgesamt sind für die Modellprojekte Investitionen von ca. 5,53 Mio. Euro nötig.
- Die Landeskirche fördert die Modellvorhaben mit ca. 1,1 Mio. Euro
- Weitere Gelder kommen von der IBA Thüringen, aus Förderprogrammen sowie von den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen

Netzwerkkirche St. Johannis in Ellrich (Kirchenkreis Südharz)

- Kirche war in ruinösem Zustand und wurde mit viel Engagement und Städtebauförderung instandgesetzt; als eine von zwei Kirchen zu groß für die Kirchengemeinde Ellrich

- Ziel: Umbau bis Anfang 2023 zum Treffpunkt für Kirchengemeinde und Bürgerschaft als Mischung aus Gottesdienststätte, Marktplatz, Veranstaltungsraum (Stadthalle); kreative Möbellandschaft im Kirchenschiff und Mitmachprojekt
- Bürgerinnen und Bürger planen außerdem Wiederaufbau der in den 1960er Jahren abgebrochenen Türme
- Gesamtkosten Netzwerkkirche ca. 1,1 Mio. Euro, gefördert mit 900.000 Euro aus EFRE-Mitteln des Freistaates Thüringen sowie kirchlichen Mitteln (u.a. Stiftung KIBA) und IBA Thüringen
- Zusätzlich Mitmachprojekte, Kosten ca. 120.000 Euro Leader-Förderung beantragt

Bienen-Garten-Kirche St. Peter und Paul in Roldisleben (Kirchenkreis Apolda-Buttstädt)

- Fusion aus den Ideen Bienenkirche (Schwerpunktthema Bienen und Naturschutz) und Gartenkirche (Ort des sozialen Austauschs und Treffpunkt im Außenraum); Dreiklang mit zwei weiteren Projekten im Ort (Arboretum als „Baum-Archiv“ und Spiegelarche)
- Ziel: Kirche und Kirchhof wieder zum Zentrum des Ortes mit Thema Natur gestalten
- Bisher: Pavillon als Veranstaltungsort im Kirchgarten; thematische Pflanzungen; Aufstellen eines lebendigen sowie eines elektronischen Bienenstocks; „We4bee“-Aktion (Zusammenarbeit mit Universität Würzburg); im Turm Installation von leuchtenden Wachsleuchten in Form von Weiselzellen (Zellen der Bienenkönigin)
- Planung: weitere Qualifizierung von Garten und Pavillon sowie Kirche als Biotop und wechselnde Ausstellungen sowie Veranstaltungen im Kirchraum, Zusammenarbeit mit Schule Finneck und den anderen Projekten im Ort
- Gesamtkosten ca. 200.000 Euro, Förderung u. a. durch Kulturbüro der EKD und Thür. Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, IBA Thüringen

Sozio-Kulturelles Zentrum in Apolda (Kirchenkreis Apolda-Buttstädt)

- Kirchenschiff der Martinskirche quergeteilt in kleineren Kapellenraum und größeren Raum (ehemaliges Kirchenarchiv, derzeit leer stehend); Kirchengemeinde nutzt Kapelle
- Ziel: Enge Verbindung zwischen kirchengemeindlicher Nutzung und sozialen/kulturellen Angeboten für Apolda, Konzentration der Gemeindegemeinschaft an einem Ort und Öffnung in die Stadt hinein
- Ursprungsidee eines Sozialkaufhauses in Kooperation mit der benachbarten Diakonie; Weiterentwicklung zum Soziokulturellen Zentrum für Kirchengemeinde, Diakonie und Stadt; das Kirchenschiff wird teils für die Bevölkerung öffentlich nutzbar („Plaza“ oder Markthalle für Austausch, Handel, soziale Angebote) und teils Räumlichkeiten für die Kirchengemeinde
- Nach Raum-im-Raum-Prinzip Einbau eines modernen schiffsartigen Baukörpers im Kirchenschiff mit Gemeinderäumen; Erdgeschoss bleibt für diverse Nutzungen offen

- Planung: Umbau soll 2021 beginnen, Fertigstellung in der 1. Hälfte 2023; Impulsveranstaltungen, z. B. Kleinanzeigenmarkt und Flohmarkt
- Gesamtkosten ca. 2 Mio. Euro, Städtebauförderung, IBA-Ergänzungsmittel und kirchliche Mittel geplant

Meditativer Spielplatz in der Kirche St. Nicolai in Niedergebra (Kirchenkreis Südharz)

- Kirchengebäude umgebaut und saniert, Nutzung soll intensiviert werden
- Bisher: objekthafte Kunstinstallation mit zwei „Spielobjekten“ in Form von Holzrahmenboxen (spiritueller Raum mit Lichtkreuz und große Flächenschaukel)
- Ziel: das Spielerische als niederschwellige Pforte des Austausches erproben; für Kinder intuitives Spielen in der Kirche
- Gesamtkosten ca. 25.000 Euro (Kirchengemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche, IBA Thüringen)

Feuerorgel in der St. Annen Kapelle in Krobitz (Kirchenkreis Schleiz)

- Ruinöse und leerstehende Kapelle auf einem Hügel am Rande von Krobitz
- Bisher: Sichern des Innenraumes, Begehbarmachen und minimale Instandsetzung; Aktivierung der Bevölkerung, Gründung eines Freundeskreises, Veranstaltungen; Einbau der Installation „organ“ des Künstlers Carsten Nicolai als Feuerorgel , Verbindung von historischem Ort und modernem Kunstwerk
- Ziel: Öffnung und Erhalt der Kapelle durch die Bürgerschaft, Kunst- und Kulturveranstaltungen zur Nutzung, Umsetzung Marketingkonzept für die Förderung des Tourismus in der Region
- Gesamtkosten ca. 200.000 Euro, Förderung u.a. durch Kulturstiftung des Bundes und Leader Aktionsgruppe Saale-Orla e. V.

Familie der Her(R)bergskirchen mit Pilotprojekt Neustadt am Rennweg

- In Neustadt intaktes Kirchengebäude, genutzt durch die Kirchengemeinde
- Bisher: erste Übernachtungsmöglichkeit in Form einer Bettstelle im Kirchenraum, jährlich steigende Übernachtungszahlen in Neustadt, Testwochen in Gehlberg und Tambach-Dietharz
- Ziel: Weitere Standorte im Thüringer Wald mit Flächenvernetzung
- Planung: Umsetzung in Tambach-Dietharz, Spechtsbrunn und Steinheid; Erstellung einer Website für die Kommunikation/Organisation/Vernetzung sowie zur Förderung des Tourismus in der Region
- Gesamtkosten ca. 300.000 Euro, Förderung u. a. durch Thüringer Aufbaubank, LEADER und IBA Thüringen